

## 03.10.2016 – Newsletter 2016/2:

Liebe Kundinnen und Kunden,

zum Tag der Einheit das schon vor einiger Zeit angekündigte Gespräch mit Christian Lucke über die Revision der ISO 9001 von 2015. Und mit Verlaub: Darum geht es nicht allein um „ISO Spezialthemen“, welche allein unsere so zertifizierten Kunden interessieren könnten. Es geht vielmehr darum, dass nun ein neuer Wind von der International Organisation of Standardization (sprich einer der obersten Normengeber der Welt) geblasen wird. Und der treibt jene Prüfkultur voran, die wir von SocialCert nun schon seit mehr als 15 Jahren kultivieren und praktizieren.

In der Essenz: Die Freiheit und Möglichkeit, dass Einrichtungen sich nun selber die Form für ihr Qualitätsmanagementsystem geben, das Ihren individuellen Zielsetzungen entspricht, wird nicht nur explizit gewünscht, sondern sogar gefordert. Auditoren haben sich diese auch und gerade jenseits des Qualitätsmanagementhandbuches zu erschließen. Kreative Vielheit und Anerkennung individueller Wege ist nun Einheit gebender Geist!

Frohen Feiertag!

Interview von Dr. Marietta Johanna Schürholz mit Christian Lucke und Dr. Stefan Ackermann zur Revision der DIN EN ISO 9001:2015 – die aktuellen Änderungen als Einladung für eine Entwicklung zu mehr Bewusstheit, Kreativität und Verantwortung.

**M: Warum ist es interessant, sich mit den Änderungen in der ISO 9001 Version 2015 zu beschäftigen?**

**S:** Die Änderungen in Anforderungskatalogen an ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) erzählen viel über den Grad von Verantwortung, der in einem System bewusst eingeladen wird. Das gilt für Unternehmen oder Einrichtungen aber auch gesamtgesellschaftlich.

**C:** *Und immer mehr unserer Kunden überlegen, ein systematisches Qualitätsmanagement (QM) zu betreiben und dieses zertifizieren zu lassen. AZAV zertifizierte Kunden z.B. stellen sich die Frage, ihr QM auf die Gesamtorganisation auszudehnen und überlegen sich: Welchen Anforderungskatalog will ich dem zu Grunde legen?*

**S:** Die ISO 9001 hat in den letzten zwanzig Jahren einen erheblichen Wandel durchgemacht. In der Version 2000 kam es in den Anforderungen zu einem Wandel: von der Orientierung auf Abteilungen zu einer Orientierung auf Prozesse. Das Motto war jetzt: „Schaut bitte auf die Abläufe in eurer Organisation und stellt diese Prozesse sicher.“ ... [mehr](#)